

RIOPAN® Magen Tabletten

800 mg Kautabletten
Wirkstoff: Magaldrat

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Einnahme dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.

Nehmen Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach der Anweisung Ihres Arztes oder Apothekers ein.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.
- Wenn Sie sich nach 14 Tagen nicht besser oder gar schlechter fühlen, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

Was in dieser Packungsbeilage steht

1. Was sind RIOPAN Magen Tabletten und wofür werden sie angewendet?
2. Was sollten Sie vor der Einnahme von RIOPAN Magen Tabletten beachten?
3. Wie sind RIOPAN Magen Tabletten einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie sind RIOPAN Magen Tabletten aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

1 Was sind RIOPAN Magen Tabletten und wofür werden sie angewendet?

Riopan Magen Tabletten enthalten Magaldrat und gehören zur Arzneimittelgruppe der Antacida, welche zur Neutralisierung überschüssiger Magensäure eingesetzt werden.

Riopan Magen Tabletten werden angewendet:

- bei Sodbrennen und säurebedingten Magenbeschwerden,
- zur symptomatischen Behandlung von Magen- und Zwölffingerdarmgeschwüren.

2 Was sollten Sie vor der Einnahme von RIOPAN Magen Tabletten beachten?

Riopan Magen Tabletten dürfen nicht eingenommen werden

- wenn Sie allergisch gegen Magaldrat oder einen der in Abschnitt 6 genannten sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels sind.

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, bevor Sie Riopan Magen Tabletten einnehmen.

Besondere Vorsicht bei der Einnahme von Riopan Magen Tabletten ist erforderlich

- wenn Sie unter Nierenproblemen leiden oder Dialysepflichtig sind,
- wenn Sie an Alzheimer oder einer anderen Form von Demenz erkrankt sind,
- wenn Sie einer Phosphat-Diät unterliegen,
- wenn Ihr Arzt Ihnen mitgeteilt hat, dass Sie unter einem gestörten Knochen-Stoffwechsel leiden.

Kinder

Riopan Magen Tabletten sollten nicht zur Behandlung von Kindern unter 12 Jahren angewendet werden, da in dieser Altersgruppe keine ausreichenden Erfahrungen vorliegen.

Bei Andauern oder Wiederkehren von Symptomen
Bleiben die Symptome länger als 2 Wochen bestehen, sollten Sie Ihren Arzt um Rat aufsuchen.

Andauernde und/oder wiederkehrende Beschwerden könnten ein Hinweis auf eine ernsthafte Erkrankung sein. Informieren Sie **sofort** Ihren Arzt, wenn Sie eines der folgenden Symptome bei sich bemerken:

- Sie haben Blut im Stuhl. Dieser kann schwarz und teerig aussehen.
- Sie erbrechen Blut oder dunkle Partikel, die wie Kaffeesatz aussehen.

Einnahme von Riopan Magen Tabletten zusammen mit anderen Arzneimitteln

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel anwenden/einnehmen, kürzlich andere Arzneimittel angewendet/eingenommen haben oder beabsichtigen, andere Arzneimittel anzuwenden/einzunehmen.

Da Antacida wie Riopan Magen Tabletten die Resorption gleichzeitig verabreichter Arzneimittel beeinträchtigen können, sollte generell ein Abstand von 2 Stunden zwischen der Einnahme von Riopan Magen Tabletten und anderen Arzneimitteln eingehalten werden.

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, insbesondere vor der Einnahme von Riopan Magen Tabletten, wenn Sie eines der folgenden Arzneimittel einnehmen:

- Antibiotika wie Ciprofloxacin, Ofloxacin und Norfloxacin oder ein anderes Tetracyclin bzw. Chinolon-Antibiotika,
- Digoxin (zur Behandlung vieler Herzerkrankungen),
- Isoniazid (zur Behandlung von Tuberkulose),
- Eisenverbindungen,
- Chlorpromazin (zur Behandlung von Schizophrenie und Angstgefühl),
- Antikoagulantien wie Warfarin, welches Cumarin enthält (zur Blutverdünnung).

Einnahme von Riopan Magen Tabletten zusammen mit Nahrungsmitteln, Getränken und Alkohol

Die gleichzeitige Einnahme von Riopan Magen

Tabletten und säurehaltigen Getränken wie Obstsaften, Wein u. a. sowie Brausetabletten, die Fruchtsäuren (z. B. Zitronensäure, Weinsäure) enthalten, sollte vermieden werden.

Schwangerschaft und Stillzeit

Wenn Sie schwanger sind oder stillen, oder wenn Sie vermuten, schwanger zu sein oder beabsichtigen, schwanger zu werden, fragen Sie vor der Einnahme dieses Arzneimittels Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Das Nutzen-Risiko-Verhältnis sollte vor der Einnahme von Aluminium-haltigen Arzneimitteln zur Bindung überschüssiger Magensäure während der Schwangerschaft sorgfältig abgewogen werden. Wenn Sie schwanger sind, sollten Sie das Arzneimittel (der Wirkstoff enthält Aluminium) nur kurzfristig anwenden, um eine Aluminium-Belastung Ihres ungeborenen Kindes zu vermeiden.

Aluminium-Verbindungen gehen in die Muttermilch über. Ein Risiko für das Neugeborene ist nicht anzunehmen, da nur sehr geringe Mengen aufgenommen werden.

Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen

Riopan Magen Tabletten haben einen vernachlässigbaren oder keinen Einfluss auf die Verkehrstüchtigkeit und die Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen.

Riopan Magen Tabletten enthalten Sorbitol

Nehmen Sie Riopan Magen Tabletten erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

3 Wie sind RIOPAN Magen Tabletten einzunehmen?

Nehmen Sie dieses Arzneimittel immer genau nach Absprache mit Ihrem Arzt oder Apotheker ein. Fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht sicher sind.

Wie viel Riopan Magen Tabletten sollten Sie täglich einnehmen?

- Erwachsene und Kinder über 12 Jahre:
 - die empfohlene Dosis beträgt 1 – 2 Kautabletten mehrmals täglich nach Bedarf,
 - nehmen Sie nicht mehr als 8 Kautabletten (6400 mg Magaldrat) pro Tag.

Wie sollten Sie Riopan Magen Tabletten einnehmen?

Die Kautabletten sind gut zu kauen und werden anschließend mit etwas Flüssigkeit hinuntergespült oder können auch gelutscht werden.

Wie lange sollten Sie Riopan Magen Tabletten einnehmen?

Riopan Magen Tabletten sollten nur zur kurzfristigen Behandlung Ihrer Symptome eingenommen werden.

Bleiben die Beschwerden unter der Behandlung länger als 2 Wochen bestehen, sollte ein Arzt aufgesucht werden.

Andauernde und/oder wiederkehrende Beschwerden könnten ein Hinweis auf eine ernsthafte Erkrankung sein. Informieren Sie **sofort** Ihren Arzt, wenn Sie eines der folgenden Symptome bei sich bemerken:

- Sie haben Blut im Stuhl. Dieser kann schwarz und teerig aussehen.
- Sie erbrechen Blut oder dunkle Partikel, die wie Kaffeesatz aussehen.

Wenn Sie eine größere Menge Riopan Magen Tabletten eingenommen haben als Sie sollten

Wenn Sie zu viele Riopan Magen Tabletten eingenommen haben, sollten Sie Ihren Arzt um Rat aufsuchen.

Bei Überdosierung kann es zu Änderungen des Stuhlerhaltens wie Stuhlerweichung und Zunahme der Stuhlhäufigkeit kommen.

Wenn Sie die Einnahme von Riopan Magen Tabletten vergessen haben

Wenn Sie die Einnahme von Riopan Magen Tabletten vergessen haben, dann nehmen Sie einfach zum nächsten Einnahmezeitpunkt Ihre normale Dosis ein.

Nehmen Sie nicht die doppelte Menge ein, wenn Sie die vorherige Einnahme vergessen haben.

Wenn Sie die Einnahme von Riopan Magen Tabletten abbrechen

Wenn Sie aufgrund von Nebenwirkungen die Behandlung mit Riopan Magen Tabletten eigenmächtig unterbrechen oder vorzeitig beenden, sollten Sie mit Ihrem Arzt sprechen.

Wenn Sie weitere Fragen zur Einnahme dieses Arzneimittels haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.

4 Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem Patienten auftreten müssen.

Sehr häufig (können mehr als 1 von 10 Anwendern betreffen):

- weicher Stuhl.

Sehr selten (können weniger als 1 von 10.000 Anwendern betreffen):

- Durchfall,
- Erweichung der Knochen (nur nach langjähriger Einnahme hoher Dosen).

Bei Niereninsuffizienz oder langfristiger Einnahme hoher Dosen kann die Einnahme von Riopan Magen Tabletten einen erhöhten Aluminium- und Magnesiumgehalt des Blutes verursachen. Es kann zur Aluminium-Einlagerung vor allem in das Nerven- und Knochengewebe und zur Phosphatverarmung kommen.

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abt. Pharmakovigilanz, Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3, 53175 Bonn, Webseite: www.bfarm.de, anzeigen. Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5 Wie sind RIOPAN Magen Tabletten aufzubewahren?

Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf.

Nicht über 30 °C aufbewahren.

Sie dürfen dieses Arzneimittel nach dem auf der Faltschachtel und dem Behältnis angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats.

Entsorgen Sie dieses Arzneimittel nicht im Abwasser. Fragen Sie Ihren Apotheker, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr verwenden. Sie tragen damit zum Schutz der Umwelt bei.

6 Inhalt der Packung und weitere Informationen

Was Riopan Magen Tabletten enthalten

Der Wirkstoff ist Magaldrat.

1 Kautablette enthält 800 mg Magaldrat.

Die sonstigen Bestandteile sind: Sorbitol, Macrogol 4000, Calciumbehenat, Maltol, Karamellgeschmack und Sahnegeschmack.

Wie Riopan Magen Tabletten aussehen und Inhalt der Packung

Riopan Magen Tabletten sind weiße, runde Kautabletten mit einseitiger Beschriftung „800“.

Riopan ist in Blisterverpackungen mit 10, 20, 40, 50 und 100 Kautabletten erhältlich.

Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in den Verkehr gebracht.

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

DR. KADE Pharmazeutische Fabrik GmbH

Rigistraße 2

12277 Berlin

Tel.: +49 30 72082-0

Fax: +49 30 72082-200

E-Mail: info@kade.de

www.kade.de

Diese Packungsbeilage wurde zuletzt überarbeitet im Januar 2019.

K2601

Liebe Patientin, lieber Patient . . .

was ist eigentlich Sodbrennen? Wie entstehen säurebedingte Magenbeschwerden? Warum wirkt Riopan schnell bei diesen Beschwerden? – Fragen, auf die wir Ihnen leicht verständliche Antworten geben möchten.

1. Der Magen, warum er sich nicht selbst verdaut.

Unser Magen hat unter anderem die Aufgabe, mit der Nahrung aufgenommene Bakterien zu vernichten und den Verdauungsprozess einzuleiten. Hierzu braucht er Säure - es ist Salzsäure - und so genannte Verdauungsenzyme. Beides wird in speziellen Zellen der Magenschleimhaut gebildet und in den Magen abgesondert. Das Risiko hierbei: Säure und Verdauungsenzyme sind nicht wählerisch. Sie würden auch den Magen selbst verdauen, wenn er sich nicht durch einen Kunstgriff davor schützen würde. Die Magenschleimhaut produziert aus diesem Grund einen Schleim, der die Magenoberfläche wie einen Film überzieht, um so das Organ Magen vor „Selbstverdauung“ zu schützen.

2. Sodbrennen, was ist das?

Vereinfacht gesagt, ist Sodbrennen Säure am falschen Platz. Also nicht im Magen, sondern in der Speiseröhre. Zum Verständnis: Zwischen Speiseröhre und Magen befindet sich ein ringförmiger Muskel, der normalerweise geschlossen ist. Wenn wir - hoffentlich gut zerkaute - Nahrung schlucken, öffnet sich der Muskel, lässt die zerkleinerte Nahrung in den Magen passieren und schließt sich sofort wieder. Wenn der Muskel, welcher den Magen zur Speiseröhre hin verschließt, aus verschiedenen Gründen nicht mehr richtig funktioniert, kann der Magen sauren Inhalt in die Speiseröhre zurückdrücken. Das nennt man saures Aufstoßen. Da die Oberfläche der Speiseröhre nicht säurefest ist, kann sie sich in der Folge entzünden und bei weiterem Kontakt mit Säure brennen, sprich Sodbrennen. Erste Tipps zur Linderung: Starke „Säurelocker“ wie Alkohol, Kaffee, Nikotin und scharfe Gewürze reduzieren.

Speisen vermeiden, nach deren Genuss besonders starkes Sodbrennen auftritt. Häufige kleine Mahlzeiten bevorzugen. Mehr Eiweiß, weniger Fett. Nicht zu spät essen, nachts eventuell den Oberkörper hochlagern.

3. Was sind säurebedingte Magenbeschwerden?

Sie ahnen es sicher schon: Immer dann, wenn der schützende Schleimfilm auf der Magenoberfläche „Risse“ bekommt, können Säure und Verdauungsenzyme den Magen angreifen. Ist das Gewebe angegriffen, so tut die hier vorhandene Säure weh, man hat Magenschmerzen. Was den Schleimfilm zerstört? Alkohol, Infektionen und besonders einige Medikamente, Schmerz- und Rheumamittel. Ist das Gewebe geschädigt, gilt das gleiche wie bei Sodbrennen, also starke „Säurelocker“ vermeiden.

4. Die wirksame Therapie

Ganz einfach, werden Sie sagen. Die Säure vernichten. Ohne Säure kein Schaden. Das ist richtig, nur: ohne Säure auch keine Abwehr der Bakterien sowie keine Vorverdauung im Magen. Also sollte man nur so viel Säure vernichten, dass die Aggression gestoppt wird, Abwehr von Bakterien und Verdauung aber erhalten bleiben. Genau so wirkt Riopan. Säurebremse mit Augenmaß. Ebenso wichtig: Die Säurepufferung erfolgt rasch, das heißt, Riopan wirkt schnell. Die säurebedingten Beschwerden klingen ab. Bei sehr starken oder anhaltenden Magenbeschwerden sollten Sie jedoch unbedingt Ihren Arzt aufsuchen.